

Pressemitteilung:

Der Hospizdienst im Vogelsberg mit erweitertem Angebot:

Trauercafé und Letzte Hilfe Kurse

Am 1. April lädt der Hospizdienst im Vogelsberg zum ersten Mal ins Trauercafé ein.

Die geschulten Trauerbegleiterinnen unterstützen die Menschen bei der Bewältigung ihrer erlittenen oder zu erwartenden Verlusterfahrungen. Sie sind da, hören zu und begleiten den Nachmittag jeden 1. Samstag im Monat zwischen 14 und 16 Uhr in Lauterbach im Landsknechtsweg 11. Die Teilnahme ist kostenlos.

Astrid Schmier ist die verantwortliche ehrenamtliche Trauerbegleiterin im Hospizdienst: „Trauer ist ein Weg der Heilung und Trauer die Kraft der Wandlung. Trauer ist die Kraft der Überwindung. Trauer ist eine leidvolle Erfahrung und Quelle von tiefem Schmerz. Wenn wir zu ihren tiefsten Wurzeln finden, werden wir eine Quelle entdecken, die kreative Lebensenergie freisetzt.“

„Trauer braucht Gemeinschaft, ein DU zum Reden und zum Mitteilen. Es ist für jeden Trauernden wichtig, in der Trauer die Solidarität zu erfahren, die versteht und Kraft gibt.“ ergänzt Sabine Baumgartner, Trauerbegleiterin.

Erna Schmelzer, Trauerbegleiterin, weiß: „Trauernde benötigen auch einen besonderen Schutzraum. Eine Gruppe, in der man sich geborgen und gehalten fühlt, ein soziales Netz von Menschen, die die Trauer ernst nehmen und annehmen, nicht verurteilen, sondern mitfühlend da sind. Wir schweigen gemeinsam, wir sind da, wir hören zu.“

Die Aufgabe besteht nicht darin, die Bewältigung und die Beendigung der Trauer zu fördern, sondern Trauernde erhalten ein Forum, sich zu äußern, es wird Unterstützung angeboten, Besucherinnen und Besucher werden ermutigt (mit anderen) zu trauern.

Am Ende wissen, wie es geht!

Das Lebensende und Sterben von Angehörigen, Freunde und Nachbarn macht oft hilflos, denn uraltes Wissen zum Sterbegeleit ist in unserer Gesellschaft seit vielen Jahren schleichend verloren gegangen.

Um dieses Wissen zurückzugewinnen, bietet der Hospizdienst im Vogelsberg einen Kurs zur „Letzten Hilfe“ an. In diesen Letzte Hilfe Kursen lernen interessierte Bürgerinnen und Bürger, was sie für die ihnen Nahestehenden am Ende des Lebens tun können.

Sterbebegleitung ist keine Wissenschaft, sondern ist auch in der Familie und der Nachbarschaft möglich. Der Hospizdienst möchte Grundwissen an die Hand geben und ermutigen, sich Sterbenden zuzuwenden. Denn Zuwendung ist das, was alle am Ende des Lebens am meisten brauchen.

Der Abschied vom Leben ist der schwerste, den die Lebensreise für einen Menschen bereithält. Deshalb braucht es, wie auf allen schweren Wegen, jemanden der dem Sterbenden die Hand reicht. Diese Hand zu reichen erfordert nur ein bisschen Mut und Wissen. In den Letzte Hilfe Kursen wird beides vermittelt.

Erfahrene Hospiz- und Palliativmitarbeiter*innen bieten Letzte Hilfe Kurse an. Die Kurse können kompakt an einem Nachmittag oder Abend (ca. 4 Stunden) absolviert werden. Die Teilnehmer*innen lernen Letzte Hilfe, also die Begleitung Schwerkranker und Sterbender am Lebensende.

Die Letzte Hilfe Kurse können auf Anfrage beim Hospizdienst im Vogelsberg auch für Organisationen, Einrichtungen und Vereine durchgeführt werden.

Die erste Veranstaltung für die Öffentlichkeit findet am 31. März 2023 um 17:30 Uhr im Landsknechtsweg 11, 36341 Lauterbach statt. Um vorherige Anmeldung unter hospizdienst.vogelsberg@gmail.com oder telefonisch unter 0177 9244328 wird gebeten. Die Teilnehmendenzahl ist begrenzt. Die Teilnahme ist kostenlos.